

HÖRBARKEIT

Mein Material ist nicht der Klang.
Mein Material ist Hörbarkeit.

So wie andere die mit Klang arbeiten
etwa einen Klang setzen dann eine Pause
setze ich Hörbarkeit dann Unhörbarkeit.

Unhörbarkeit kann auf verschiedene Weise entstehen.

Durch Leisigkeit aber auch durch Lautheit.
Durch zu tiefe Töne und durch zu hohe Töne.
Durch Langsamkeit aber auch durch Geschwindigkeit.
Dadurch daß zu wenig passiert aber auch dadurch daß zuviel
passiert.
Durch zu große Nähe und durch zu große Entfernung.
Durch zu kurze Dauern und durch zu lange Dauern.
Durch Leere und durch Fülle.

Hinzuzufügen ist, daß das Verhältnis von Hörbarkeit und
Unhörbarkeit - im Gegensatz zu Klang/Pause - ein gewissermaßen
transzendierendes ist. Erstens sind Hörbarkeit und
Unhörbarkeit nicht einmal in der Idee absolut voneinander
getrennt sondern durch ein "kritisches Band" miteinander
verknüpft. Das heißt es gibt eine kritische Zone innerhalb
derer, für jeden etwas unterschiedlich, der Übergang von der
Hörbarkeit zur Unhörbarkeit passiert. Zweitens und wichtiger:
Das Verhältnis von Hörbarkeit und Unhörbarkeit ist kein
polares, sich ausschließendes sondern der Wechsel der
Hörbarkeit zur Unhörbarkeit bedeutet einen Übergang in einen
ANDEREN Zustand.

Beispielsweise die Überschreitung einer gewissen Lautstärke
wird zu Schmerz, die Überschreitung einer gewissen Frequenz
wird zu Ultraschall, die Unterschreitung einer gewissen Dauer
eines Tones wird zum Knack, die Überschreitung einer gewissen
Informationsmenge wird zum Chaos etc.